

**Niederschrift
über die Sitzung der
Kommunalen Konferenz Alter und Pflege**

Datum: Dienstag, 10.03.2026
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Ort: Haus der StädteRegion, Mediensaal
Anwesend waren: (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

Die Vorsitzende der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege eröffnete die Sitzung um 15.00 Uhr. Nach persönlicher Vorstellung stellte Frau Schmitz die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege fest. Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen angenommen.

Tagesordnung

1.	Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen	01/2026
2.	Vorstellung -Fortschreibung der Kommunalen Pflegeplanung 2025/2026-	02/2026
3.	Vorstellung - Jahresbericht 2025 der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen -	03/2026
4.	Erfahrungsbericht der Ombudspersonen für das Jahr 2025	04/2026
5.	Sachstandsbericht „Pflegeoffensive: Aktueller Umsetzungsstand und Schwerpunkte 2026“.	05/2026
6.	Anfragen und Mitteilungen	

Punkt 1. der Tagesordnung

Änderung der Geschäftsordnung der Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen

Nach der Vorstellung von Frau Jacob wurde der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

Die Konferenz Alter und Pflege beschloss, die Nr. 4 der Geschäftsordnung „Mitglieder“ um ein Mitglied des Landschaftsverbandes Rheinland zu erweitern.

Punkt 2. der Tagesordnung

Vorstellung –Fortschreibung der Kommunalen Pflegeplanung 2025/2026–

Nach Präsentation der Kommunalen Pflegeplanung 2025/2026 (siehe Anlage 2) bedankte sich Frau Siemens bei Frau Rüter für den Vortrag und erwähnte, dass die Zahlen für die Praxis nutzbar seien und dass zu den bisherigen Erkenntnissen keine extreme Schieflage feststellbar wäre. Zahlen über Insolvenzen oder Schließungen von stationären Einrichtungen lägen nicht vor.

Herr Lübben äußerte, dass es keine erkennbare positive Trendwende in der Infrastruktur und Versorgung gebe und stellte die Frage was geschehe, wenn Punkt zwei der Beschlussfassung nicht zum Tragen käme.

Die Vorsitzende zeigte sich zuversichtlich, dass kreative Lösungen miteinander entwickelt würden und bot Unterstützung bei der Bearbeitung von bürokratischen Hürden an und regte zudem an, die Nutzbarmachung von bestehenden Gebäuden in die Überlegungen aufzunehmen.

Bei der anschließenden Abstimmung unterstützten die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege einstimmig den Beschlussvorschlag:

Die Konferenz Alter und Pflege traf folgende Entscheidungen:

1. Die Konferenz nahm die Kommunale Pflegeplanung StädteRegion Aachen 2025/26 zur Kenntnis.
2. Die Konferenz appellierte an alle Beteiligten, sich für die Schaffung neuer Angebote einzusetzen und die Rahmenbedingungen für die Umsetzung entsprechender Angebote zu schaffen.

Punkt 3. der Tagesordnung

Vorstellung – Jahresbericht 2025 der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. –

Frau Kreutz-Kullmann und Frau Liepertz stellten wesentliche Punkte aus dem Jahr 2025 vor. Die Präsentation ist als Anlage 3 angefügt.

Frau Grudin bedankte sich für den Vortrag und erkundigte sich nach der Weiterfinanzierung des MUT-Projekts, welches absehbar ausläuft. Frau Kreuz-Kuhlmann berichtete von Gesprächen mit drei Kommunen wegen einer Folgefinanzierung. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurde eine Weiterfinanzierung des Projektes allerdings nicht gesehen. Die Alzheimer

Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. ist jedoch weiterhin mit der AOK in Gesprächen. Eine verlässliche Regelfinanzierung sei derzeit nicht absehbar. Durch eine private Spende kann das Projekt noch bis Mitte des Jahres fortgeführt werden.

Die Vorsitzende bot an, wegen des Projektes im Austausch zu bleiben.

Frau Liepertz richtete im Rahmen des Vortrages einen Appell an die Politik, die erfolgreiche Arbeit des Kontaktbüro Selbsthilfe der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. weiter zu fördern.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen den Vortrag zur Kenntnis.

Punkt 4. der Tagesordnung

Erfahrungsbericht der Ombudspersonen für das Jahr 2025

Nach einleitenden Worten durch Herrn Matheis zum Erfahrungsbericht äußerte Herr Moetz auf Nachfrage von Frau Siemens, dass das Gütesiegelverfahren nicht an Vorgaben des Medizinischen Dienstes angelehnt sei.

Es würden städteregionale Kriterien einfließen, wie z.B. die Mitbestimmungsmöglichkeiten der Bewohnerschaft sowie Aspekte und Rückmeldungen der WTG-Behörde, des Gesundheitsamtes und Veterinäramtes. Die Kriterien des Gütesiegels an die teilnehmenden Einrichtungen seien im Internet öffentlich einsehbar unter:

<https://www.pflege-regio-aachen.de/beratung/ombudsperson/guetesiegel-ombudsperson.html>

Frau Hinkelmann erwähnte, dass das Gütesiegel ein Kriterium bei der Entscheidungsfindung für eine Einrichtung darstelle.

Auf Nachfrage von Frau Grudin berichteten Frau Hinkelmann und Herr Matheis von einer guten Inanspruchnahme der Treffen mit den Bewohnerbeiräten. Hieran nahmen auch die Vertreter_innen aus dem Bereich der Eingliederungshilfe teil. Auch für 2026 seien diese Treffen geplant.

Frau Schmitz bedankte sich im Namen der Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege für den leidenschaftlichen Einsatz der Ombudspersonen.

Die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege nahmen den Bericht ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 5. der Tagesordnung

Sachstandsbericht „Pflegeoffensive: Aktueller Umsetzungsstand und Schwerpunkte 2026“.

Nach der Vorstellung von Herrn Dr. Zimansky (die Präsentation ist als Anlage 4 angefügt) bedankte sich Frau Grudin für die konkreten Maßnahmen, die im Rahmen der Pflegeoffensive bisher angestoßen wurden, wie zum Beispiel die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, das Azubi-Marketing an Schulen oder das Zusammenwirken und die Vernetzung mit den Integrationsbeauftragten bzgl. der ausländischen Pflegefachkräfte.

Ohne weitere Fragen nahmen die Mitglieder der Konferenz Alter und Pflege die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 6. der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Die Vorsitzende verwies auf die Neuauflage des Seniorenwegweisers 2026/2027 der StädteRegion Aachen. Druckexemplare konnten die Teilnehmenden mitnehmen bzw. bei Bedarf gerne weitere anfordern.

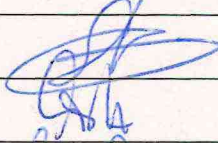

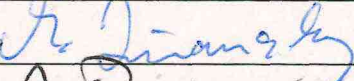
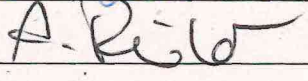



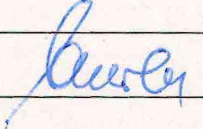

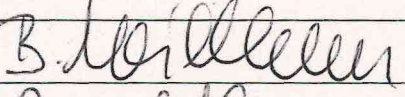
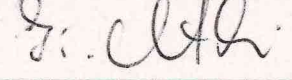
Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorlagen, beendete die Vorsitzende die Sitzung um 16:25 Uhr.


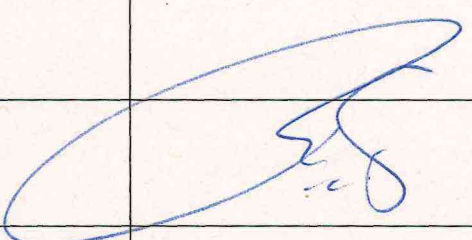
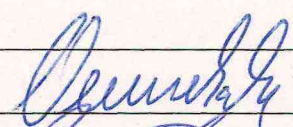
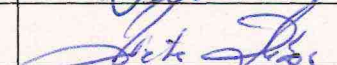
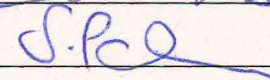
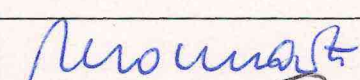
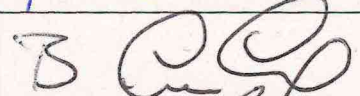
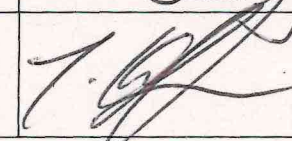
gez.: Schmitz
(Vorsitzende)

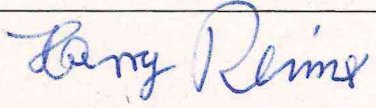
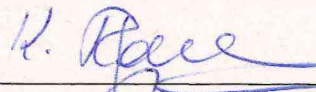
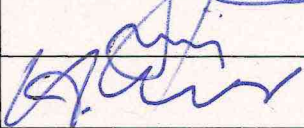
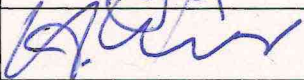
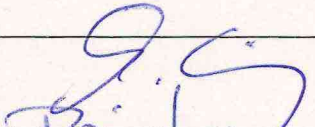
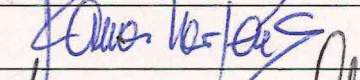
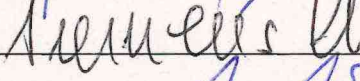
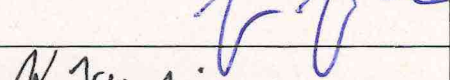
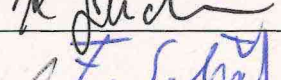
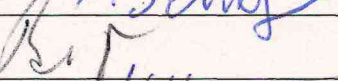


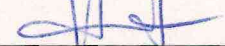
Anlagen

- Anlage 1 Anwesenheitsliste
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 2
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 3
- Anlage 4 Präsentation zu TOP 5

Anwesenheit Kommunale Konferenz Alter und Pflege am 10.03.2026

Amt/Einrichtung/Verband	Mitglied	Vertreter/in	Unterschrift Mitglied /Vertreter
Dezernentin III der StädteRegion	Frau Annika Schmitz	Frau Angelika Hirtz	
Amt für Soziales und Senioren	Frau Angelika Hirtz	Herr Stephan Xhonneux	
Gesundheitsamt	Herr Dr. Manuel Zimansky	Herr Heinz Müller	
Amt für Inklusion und Sozialplanung	Frau Antje Rüter	Frau Astrid Taube	
<i>Kreisangehörige Kommunen</i>			
Stadt Aachen	Herr Darian Gläser	Frau Carin Begaß	
Stadt Alsdorf	Frau Hümeyra Cetin	Frau Rita Gut	
Stadt Baesweiler	Herr Frank Brunner	Frau Birgit-Kremer Hodok	
Stadt Eschweiler	Herr Peter Toporowski -entschuldigt-	Frau Demet-Jawher Herr Behrooz Montazeri	
Stadt Herzogenrath	Frau Renate Wallraff -entschuldigt-	Herr Bernd Sauren	
Stadt Monschau	Frau Sabine Andres -entschuldigt-	Frau Marie-Teres Maaßen -entschuldigt-	
Gemeinde Roetgen	Frau Karin Krieger	Frau Jana Förster	
Gemeinde Simmerath	Herr Manfred Rombach	Herr Andreas Hermanns	
Stadt Stolberg	Frau Astrid Paschke		
Stadt Würselen	Frau Katharina Wollziefer	Herr Stefan Kellenter	
Ombudsperson nach § 16 WTG	Frau Brigitte Hinkelmann		
	Herr Kunibert Matheis		

Amt/Einrichtung/Verband	Mitglied	Vertreter/in	Unterschrift Mitglied /Vertreter
Pflegekräftebeauftragte	Herr Franz-Josef Cremer	Frau Astrid Siemens	
Vertreter der vor Ort tätigen ambulanten Pflegeeinrichtungen	Herr Ralf Kaup	Herr Marios Hadjoannou	
	Frau Carina Schmidt-Mertens	Herr Thomas Hagen	
Vorsitzender der Heimleiterrunde Stadt Aachen als Vertreter der vor Ort tätigen stationären Pflegeeinrichtungen	Herr Muhammet Kilic		
Vorsitzender der Heimleiterrunde Kreis Aachen als Vertreter der vor Ort tätigen stationären Pflegeeinrichtungen	Herr Thomas Vieg	Herr Ralf Marleaux	
Vertreter der Interessenvertretung zur Mitwirkung und Mitbestimmung in den Pflegeeinrichtungen	Erfolgt durch die Ombudsmänner		
Vertreter der Pflegeschulen	Herr Jochen Vennekate M.A.	Herr Thomas Kutschke M.A.	
Vertreter des Trägers der gesetzlichen Pflegeversicherung	Herr Heiko Jansen -entschuldigt-	Frau Andrea Amen Herr Dieter Weber	
Vertreter des Trägers der privaten Pflegeversicherung	Frau Sonja Palm	Frau-Bianca-Jacobs	
Vertreter des MDK Nordrhein	Frau Manuela Herzhoff	Frau Loscheider-Oelen	
<i>Vertreter der kommunalen Seniorenvertretungen</i>			
Aachen	Frau Erika Monnartz	Frau Hanna Nüssner	
Alsdorf	Herr Bernd Lausberg	Herr Hans-Rainer-Steinbusch	
Baesweiler	Herr Jochen Hoffmann	Herr Thomas Geller	

Amt/Einrichtung/Verband	Mitglied	Vertreter/in	Unterschrift Mitglied /Vertreter
Eschweiler	Herr Harry Reimer	Herr Manfred Schönen Herr Matthias Kortz	
Herzogenrath	Frau Karin Rana	Frau Veronika Grundei	
Monschau	Herr Rainer Heinig	Herr Bernard Weishaupt	
Roetgen	Herr Hermann Cremer	N.N.	
Simmerath	Herr Rolf Drescher	Herr Andreas Hermanns	
Stolberg	N.N.	N.N.	
Würselen	Frau Marita Krauthausen	N.N.	
Vertreter der Kommunalen Integrationsräte	Herr Kazim Karakök -entschuldigt-	Herr Mevlüt Zorlu	
Vertreter der örtlichen Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	Herr Manfred Vieweg	Herr Andreas Nowack	
Vertreter der CDU - Städteregionsfraktion	Herr Franz Körlings -entschuldigt-	Herr Rainer Mertens	
Vertreter der SPD - Städteregionsfraktion	Frau Astrid Siemens	Herr Wolfram Markus	
Vertreter der Grüne - Städteregionsfraktion	Herr Lars Lübben	Frau Mahnaz Syrus	
Vertreter der Die Linke - Städteregionsfraktion	Frau Katharina Grudin	Frau Ceyda Melisa Alkan	
Vertreter der FDP/UFW - Städteregionsfraktion	Herr Fabian Schäfer	Herr Patrick Thuir	
Vertreter der PARVOLT Städteregionsfraktion	Herr Marcel Verkooyen -entschuldigt-	Herr Eberhard Burlet	
Vertreter der AfD - Städteregionsfraktion	Frau Birgit Glanz	Herr Steven Schaepkens x	
Vertreter/in Ärztekammer Stadt Aachen	Frau Dr. med. Anita Harst		

Eckpunkte und Ergebnisse der kommunalen Pflegeberichterstattung 2025 **(Pflegestatistik, Versorgungsstruktur & Modellrechnungen)**

Konferenz Alter und Pflege 10.03.2026

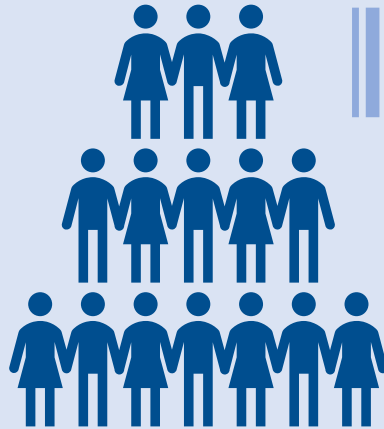
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Demografischer Wandel und Vielfalt 12.03.2026

Ergebnisse Pflegestatistik 2023

Pflegebedürftigkeit StädteRegion Aachen

50.505

Pflegebedürftige



8,7% der Gesamtbevölkerung

44.949 = 89%

5.559 = 11%



PG 1 - Leistungen
3.693 = 7,3%



Pflegelgeld
34.836 = 69,0%



Ambulante Pflege
6.420 = 12,7%



Vollstationäre
Pflege



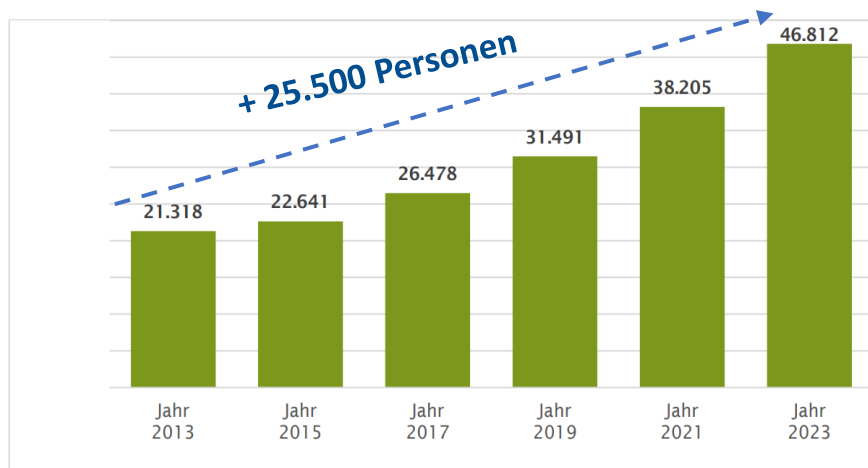
Ca. 23%
Menschen mit Demenz (11.500)



steigendes Alter \Rightarrow steigender Pflegebedarf \Rightarrow steigende
Inanspruchnahme professioneller Versorgungsarrangements

- **Deutliche Zunahme der Pflegebedürftigkeit seit 2013**
 - mehr als Verdopplung in 10 Jahren (+119%)

Abbildung 11: Bereinigte Entwicklung der Zahl Pflegebedürftiger (PG 2-5) in der StädteRegion Aachen 2013-2023



Quelle: Pflegestatistik IT.NRW 2013/2015/2017/2019/2023; eigene Berechnungen.

Treiber der Entwicklung

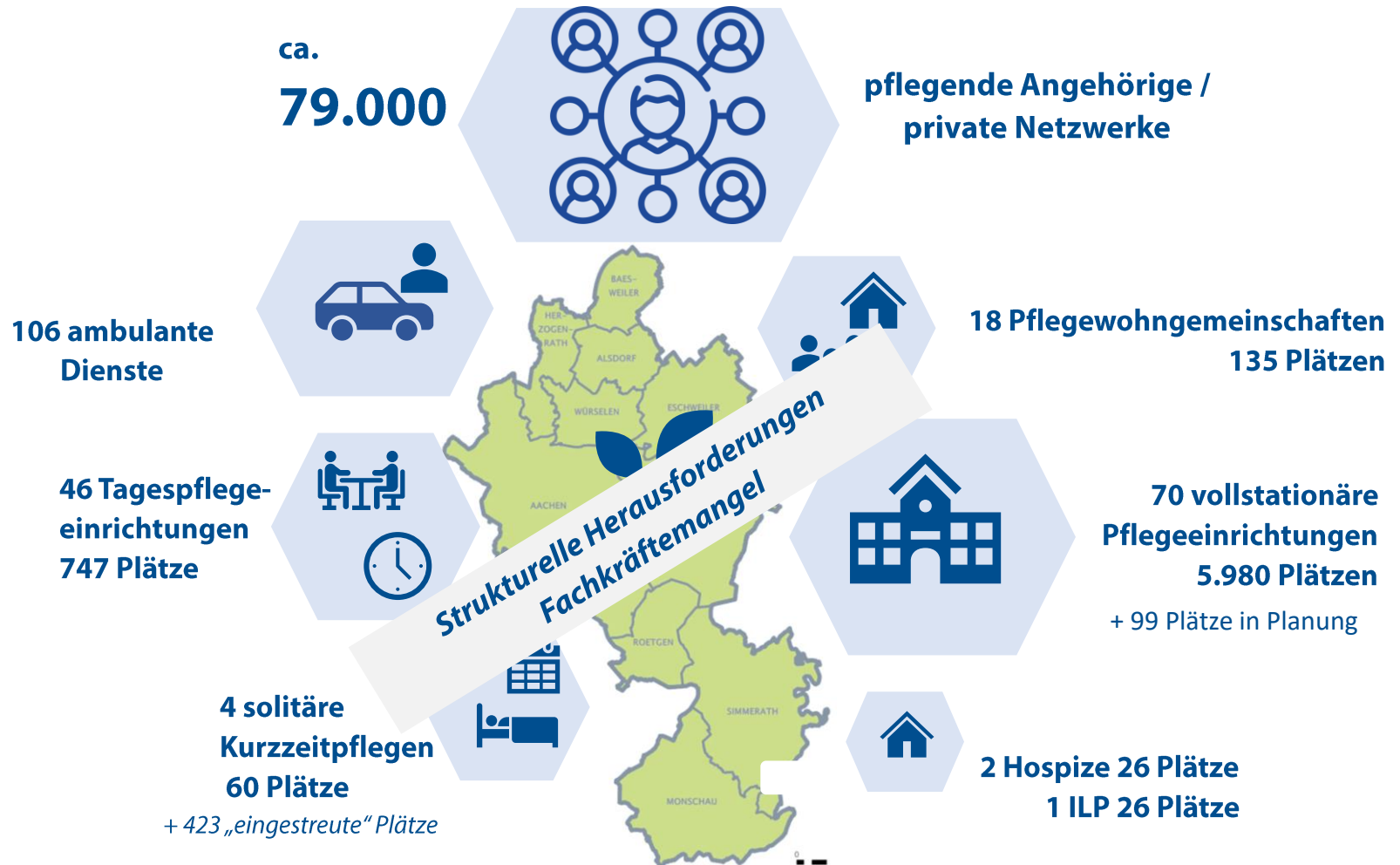
- ✓ Alterung der Gesellschaft
- ✓ Ausweitung Kreis der Leistungsberechtigten

Entwicklung nach Versorgungsformen

- 300% Pflegegeldbezug
- 47% ambulante Versorgung
- 7,5% in stationärer Versorgung

- ✓ Versorgungspräferenz
- ✓ Ziel Ambulantisierung
- ✓ Spiegelbild der Kapazitäten vor Ort

Pflegerische Versorgungsstruktur StädteRegion Aachen (Stand Mitte 2025)





Zugänglichkeit zu/von Hilfen verbessern

Versorgungslücken schließen

Qualität der Versorgungslandschaft sicherzustellen

Regelangebote & Strukturen

Kommunale Konferenz
Alter und Pflege

Beratungsstelle für Pflege und
Wohnraumanpassung

Seniorenlotsinnen und -lotsen

Ombudspersonen

Pflegeportal & Seniorenwegweiser

.....



Fördermittel

Förderung nach §45c SGB XI –
Netzwerkförderung

- Bündnis neurokognitive Störungen;
Demenznetzwerk;
Palliativnetzwerk;
Gesundheitskiosk

Freiwillige Förderungen

- Alzheimer Gesellschaft,
Demenznetzwerk, Palliativnetzwerk
Hospizarbeit

Förderrichtlinie für Vorhaben
gegen Einsamkeit im Alter



Impulse/Aktivitäten

Pflegeoffensive

AK Versorgungssicherheit der KAP /
Fachtagung

Mitwirkung an Modellprojekten
ReGePflege & LeiG

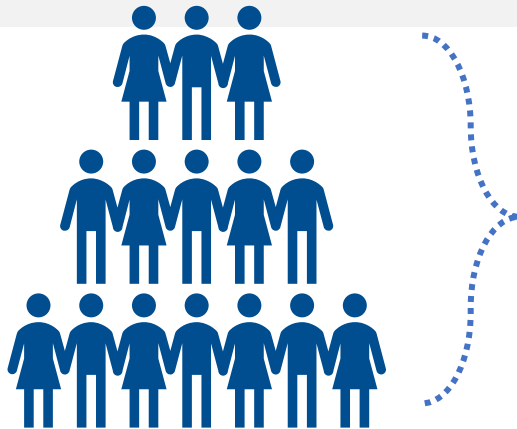
Pflegesprint Monschau

Qualifizierung i.S.
Versorgungsquartiere

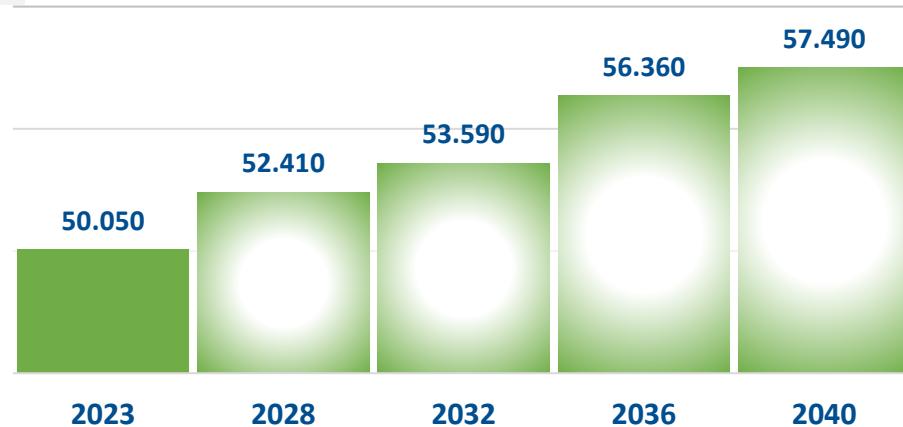


Entwicklung der Pflegebedürftigkeit Modellberechnungen 2040

Berechnungsform: WENN-DANN Modell/ Status
Quo-Verfahren = demografische Komponente



Entwicklung der Pflegebedürftigkeit Städteregion Aachen bis 2040



„moderater“ Anstieg von **7.440 Pflegebedürftigen** aufgrund gegenläufiger Trends im Zuge der demografischen Alterung: Rückgang der Altersgruppen mit niedrigerem Pflegerisiko / Zunahme der Altersgruppen mit höherem Pflegerisiko



Herausforderung nach Versorgungsform

- Bedarf an rd. 6.900 Plätzen im stationären Segment
- Informelle & professionelle Settings für 50.590 Pflegebedürftige in der eigenen Häuslichkeit

Modellberechnungen Bedarfe stationär 2040

- **Rechnerischer Bedarf an 6.900 Plätzen**
 - Kommunal nur eine Kommune mit ausreichend Platzkapazitäten
 - Bedarfsbezogene Umsetzbarkeit in Form von neuen Einrichtungen voraussichtlich nicht realisierbar

Planerische Bewertung:

- Kurzfristige Umsetzung der noch in Planung/Bau befindlichen Plätze
- Stabilisierung bestehender Versorgungsangebote
- Kompensation durch andere Angebotselemente erforderlich

vollstationäre Platzbedarfe/-überhänge bis 2040	
Städteregion	-771
Aachen	-334
Alsdorf	-46
Baesweiler	-63
Eschweiler	169
Herzogenrath	-97
Monschau	-36
Roetgen	-55
Simmerath	-75
Stolberg	-116
Würselen	-118



Rd. 50. 590 Pflegebedürftigen (+ „X“)
in häuslichen Versorgungsarrangements

Erhöhter Bedarf an Unterstützungs- und Entlastungsangeboten im Segment der informellen Pflege
Erhöhter Bedarf an professioneller Versorgung

Planerische Bewertung:

- Ausbau ambulanter Dienstleistungen ⇒ Fläche / ⇒ Zielgruppen
- „verlässliches“ Kurzzeitpflegeangebote erforderlich
- Ausbau von Tagespflege als wohnortnahe Angebote punktuell erforderlich
- Ausbau der Angebotsform Pflegewohngemeinschaften

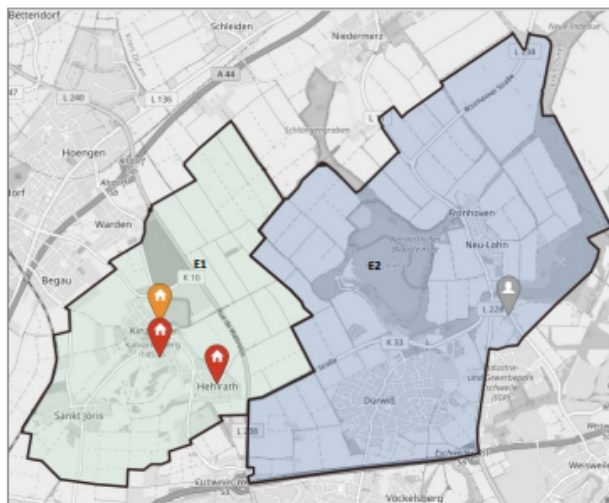


- **Zunehmende Bedeutung vorpflegerischer & präventiv ausgerichteter Angebote/Maßnahmen**
- **Quartiersbezug, Zusammenspiel hauptamtlicher/ehrenamtlicher Leistungen & digitale Unterstützungsmöglichkeiten**

Versorgungsstrukturen und Bevölkerung auf Sozialraumebene

5.4.1 Sozialraumcluster Eschweiler Helrath, Kinzweiler Sankt Jöris und Eschweiler Dürwiß, Frohnhoven, Neu-Lohn

SOZIALRÄUME/SOZIALRAUMCLUSTER E1|E2



Einrichtungen	Anzahl	Plätze	Versorgungs- dichte in %
Vollstationäre Pflegeeinrichtung** <i>darunter eingestreute Kurzzeitpflegeplätze</i>	2	198	23,9
Pflegewohngemeinschaft (av/sv)		6	
Kurzzeitpflege (solitär)			
Tagespflege*	1	17	0,8
Servicewohnen*			
Ambulanter Pflegedienst			
Angebote Unterstützung im Alltag	1		
Hospiz/ILP (stationär)			

*Platzkapazität je 100 EW ≥70 Jahre; **Platzkapazität je 100 EWEW ≥80 Jahre

Altersstruktur Ältere 70plus



Anzahl und Anteil an Gesamtbevölkerung

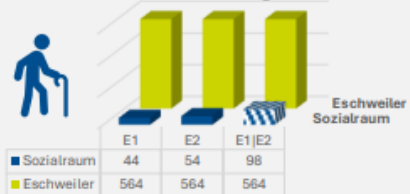
	Eschweiler	E1 E2	E1	E2
■ 80+	3.855	828	260	568
■ 70-U80	5.472	1.176	374	802
Gesamt 70+	9.327	2.004	634	1.370

Einwohnermeldedaten 2024

Hochaltrigkeit (90plus)

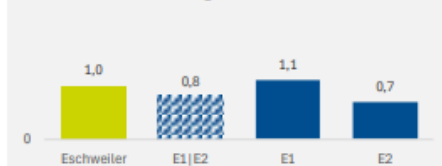


Anzahl Hochaltrige



Einwohnermeldedaten 2024

Hochaltrigkeitsdichte in %*



*Anteil Hochaltrige (90 Jahre und älter) in der Kommune und auf Ebene Sozialraum die auf 1.000 Einwohner_innen kommen
Einwohnermeldedaten 2024

Internationalisierung



Altersstruktur ausländischer Älterer 70plus

	Eschweiler	E1 E2	E1	E2
80+ nicht-deutsch	156	21	7	14
70-u80 nicht-deutsch	387	37	13	24
Gesamt 70+ nicht-deutsch	543	58	20	38

Einwohnermeldedaten 2024

Soziale Situation



Altersarmutsquote in %

	Eschweiler	E1 E2	E1	E2
Altersarmutsquote in %	3,3	k.A.	*	1,5

*aus Anonymitätsgründen nicht ausgewiesen

StädteRegion Aachen (AS0/AS8) 2020

Und noch mehr Zahlen & Hintergrundinformation

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**

Kommunale Pflegeplanung Kommentierter Tabellenband

- Ergebnisse der Pflegestatistik 2023
- Betrachtung auf kommunaler und sozialräumlicher Ebene
- Modellrechnungen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit bis zum Jahr 2040 und damit zusammenhängende Bedarfs-einschätzungen auf Ebene der Versorgungsangebote

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

10.03.2026

Jahresbericht 2025

Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

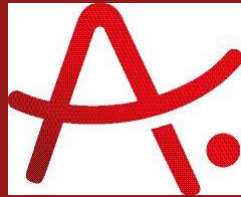
Ursula Kreutz-Kullmann

Claudia Liepertz



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz

Worüber werde ich berichten?



Mitglieder
Spenden
Netzwerk
Förderungen

Bündnis
Neurokognitive
Störungen



Kontaktbüro
Pflegeselbsthilfe
(KoPS)



Ehrenamtliche
Erstbegleitung
(MUT)



Ehrenamtliches Engagement

Historie

2002

Gründung

Alzheimer Gesellschaft
Aachen e.V.

2010

Ausweitung des Engagements auf
das städteregionale Gesamtgebiet

Umbenennung in
Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.

Herausforderung: stadtnah und städteregionsweit

Historie



Wohnzimmer-Alzheimer
Gesellschaft bis 2020

Anmietung und Bezug von
Geschäftsräumen 04/2020

Rathausstr. 179, 52222 Stolberg

- Geographisch zentrale Lage in der StädteRegion Aachen
- verkehrsgünstig gelegen Mühlener Bf

Corona 2020

Überflutung 2021

Rückzug 09/2023

Vereinsleben / Ehrenamt

- Beratung, Sensibilisierung und Information
- Selbsthilfe
- Teilhabe

Ehrenamtliche Fachberatung & Selbsthilfeberatung

- Fachberatung durch multiprofessionelle Mitglieder
- Selbsthilfeberatung durch erfahrene (ehemalige) Angehörige
- Selbsthilfeberatung zu Frontotemporaler Demenz (FTD)

Informationsveranstaltungen

Informations- und Schulungsangebote

Montag, **01.12.2025**, 18:00 - 19:30 Uhr

Geistig fit bleiben – mit 10 Maßnahmen Demenz vorbeugen - Vortrag mit Austausch

Angebot für Interessierte aller Altersgruppen

VHS Aachen, Peterstr. 21-25, 52062 **Aachen**

Referenten: Dipl.-Psych. Alfred Wilbertz - Neuropsychologie

Anmeldung: vhs@mail.aachen.de,

☎ 0241 – 47 92 111

Angebot der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. in Kooperation mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

**BzgA seit 13.02.2026 Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)*

Informationsveranstaltungen

Dienstag, **27.05.2025**, 10:00 - 11:30 Uhr

Gedächtnistraining in der Gruppe – Eigenübungen und Spiele zum Erhalt von Aufmerksamkeit und geistiger Beweglichkeit im Alter. Das Angebot ist abgestimmt auf Ältere ohne oder mit beginnenden kognitiven Störungen sowie begleitende Angehörige

Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V., Rathausstr. 79, 52222 Stolberg

Übungsleitung: Alfred Wilbertz - Dipl.-Psych., Neuropsychologie



Demenz Partner Schulungen 2025



Werden Sie Demenz Partner!

Sie erfahren Grundlegendes zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit Menschen mit Demenz!

Im Rahmen der Seniorenlotsenschulungen in Baesweiler, Herzogenrath und Stolberg

In Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen

Für Ehrenamtliche

- Ambulante Hospizdienste
- Rikschafahrer*innen des „Flaniermobil“ der Caritas

Im Rahmen der Lokalen Allianz in Würselen

- für Mitarbeitende der Stadtverwaltung
- für Mitarbeitende von Apotheken und Arztpraxen

Unser Angebot für Kommunen, gesellschaftliche Gruppen etc.

Schulungen „Leben mit Demenz“ des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW

Donnerstag, **22.01.2026**, 18:00 – 21:00 Uhr

„Leben mit Demenz“ – Modul 1+2

Schulungs- und Informationsangebot für Angehörige und Interessierte zum Thema Demenz

Begegnungszentrum Am Haarbach, Haarbachtalstraße 14, 52080 Aachen

Anmeldung und Information: Ben Emunds, sozialdienst@amhaarbach.de,

☎ 0241 99 12 05 0

Ein Angebot des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. in Kooperation mit dem Begegnungszentrum Am Haarbach

Fortgesetzt wird das Schulungsangebot am

Donnerstag, 29.01.2026 (18:00-21:00 Uhr) Modul 3+4

Donnerstag, 05.02.2026 (18:00-21:00 Uhr) Modul 5+6

Donnerstag, 26.02.2026 (18:00-21:00 Uhr) Modul 7+8

Informationsveranstaltungen

Jährlicher Erfahrungsaustausch
für Angehörige von Menschen
mit Frontotemporaler Demenz
der Deutschen Alzheimer
Gesellschaft 14.10.2025
in Aachen in Kooperation mit der
Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen



Selbsthilfe-Gesprächskreise

„In der Gruppe brauche ich viele Dinge nicht erklären, die für Außenstehende unverständlich sind!“

Austausch und solidarisches Miteinander

- Gesprächskreise für Angehörige von Menschen mit Demenz in allen zehn Kommunen der StädteRegion Aachen
- Digitale Gruppe über Zoom
- Eine Gruppe für Menschen mit Demenz in Aachen

Teilhabe - Aktivitäten

- Gruppenbezogene Ausflüge, Aktivitäten und jahreszeitliche Angebote für die Teilnehmenden der Selbsthilfe-Gesprächskreise
- Qi Gong für (ehemalige) Teilnehmende des Gesprächskreises in Würselen
- Monatliches Kaffeetrinken in wechselnden Restaurationen in Alsdorf/Herzogenrath
- Monatliches Treffen, z.B. Kaffeetrinken in Restaurationen im Wechsel mit geselligen Nachmittagen im Helene Weber Haus und Grillnachmittag in Eschweiler/Stolberg
- Monatliches gemeinsames Singen mit musikalischer Begleitung in Baesweiler
- Zweimal jährlich Tanzen im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen
- Jährliche gemeinsame Schifffahrt auf dem Rursee mit anschl. Einkehr für die Teilnehmenden aller Selbsthilfe-Angebote

Gremienarbeit in der StädteRegion

- Kommunale Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen
- PSAG AG Gerontopsychiatrie
- Kompetenznetze „Gesundheitsförderung im Alter“
- Runde Tische der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz
- LEADER-Region Eifel
- Senioren- und Inklusionsbeirat der Stadt Stolberg
- ...

Überregionale Interessenvertretung

Die Alzheimer Gesellschaft Städte-Region Aachen ist aktiv gestaltendes Mitglied in

- Paritätischer Wohlfahrtsverband
- Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft

und vertritt über diese Organisationsstrukturen die Interessen von Menschen und Familien mit Demenz überregional

Bündnis Neurokognitive Störungen



Förderung nach § 45c Abs. 9 SGB XI aus Mitteln der sozialen Pflegeversicherung und der privaten Pflegepflichtversicherung

- Freiwilliger, offener Zusammenschluss **zum Ausbau und zur Verstetigung bewährter Kooperationsstrukturen**
- Netzwerkkoordination durch die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

Netzwerkpartner*innen

StädteRegion Aachen,
Amt für Soziales und
Senioren

AOK Rheinland/Hamburg
Regionaldirektion
Aachen-Düren-Heinsberg

10 Kommunen

Compass Private
Pflegeberatung, Köln

BZPG - Bildungszentrum
für Pflege und Gesundheit
gGmbH in der
StädteRegion Aachen,
Würselen

Helene-Weber-Haus

Landesverband der
Alzheimer Gesellschaften
NRW e.V.

Regionalbüro Alter, Pflege
und Demenz –
Aachen/Eifel

(Fach) Krankenhäuser

Stationäre Pflege

Ambulante Pflege

Tagespflege

Wohlfahrtsverbände

Entlastungs- und
Betreuungsdienste

MedAix Training
Simmerath GmbH

RegioSportBund Aachen
e.V.

Sanitätshaus Koczyba



Bausteine im Überblick

Koordinierungsgruppe
Demenz

Alzheimertage

Unterstützung lokaler
Netzwerke

Netzwerkdialoge

Kooperationsveranstaltung
mit (Fach)Krankenhäusern

Koordinierungsgruppe Demenz

- Steuerungsgruppe, die den Informationsfluss zwischen den lokalen Ebenen gewährleistet und Weichen für städte-regionale Aktivitäten stellt, traditionell insbesondere für die Alzheimerstage.
- Mitglieder
 - StädteRegion Aachen / A 50.7 Planung und Beratung
 - Kommunen
 - Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
 - Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Alzheimerstage 2025

56 Veranstaltungen / 26 Akteure
Orientierung (Beratung und Information)
Selbsthilfe
Teilhabe + Aktivierung (2025 deutlich mehr
Angebote, mit guter Resonanz)
Impulse



Unterstützung lokaler Netzwerke

Runder Tisch lokale Allianz für Menschen mit Demenz – Herzogenrath

Runder Tisch lokale Allianz für Menschen mit Demenz – Würselen

Netzwerkkonferenz „Mitten in Merkstein“

Netzwerkkonferenz „Mitten in Kohlscheid“

AK soziale Dienste Stadt Alsdorf

AK Älter werden in Würselen

AK Seniorenarbeit Stolberg

Palliativnetzwerk Eifel

Ambulante Hospizdienste

Netzwerkdialoge

Allgemeiner Austausch und Termine

Input zu digitalen Assistenzsystemen (VIVALI Software AG)

Alzheimerstage

Vorstellung des Zentrums für Demenz und Prävention Aachen (ZPDA)
Universitätsklinikum RWTH Aachen

Expertenwissen im Verbund



Kooperationsveranstaltung mit (Fach)Krankenhäusern seit 2018

- „Alltag mit Demenz – Miteinander im Wandel“ (Stadthalle Alsdorf)
- Vorträge
- Infostände
- Poster Ausstellung
- 110 Teilnehmende



Miteinander im Wandel

Wir leben in Zeiten des Wandels, was auch die Mittel für Menschen mit Demenz beeinflusst; in der StädteRegion Aachen betrifft das ca. 11.800 Personen.

Neue Erkenntnisse zu Ursachen, Früherkennung und Behandlung dementieller Erkrankungen machen Hoffnung - auch wenn aktuell erprobte Medikamente noch nicht ausreichend wirksam und in der Breite anwendbar erscheinen.

Die diesjährige Krankenhaus-Kooperations-Veranstaltung fokussiert auf Vorsorge und Vermeidung dementieller Erkrankungen. Es wird diskutiert, welche Erkrankungen vermeidbar oder in ihrem Verlauf zu verzögern sind, wie man das Risiko von Pflegeabhängigkeit im Alter senken kann und welche Rolle dabei Lebensstil, Sport, soziale Kontakte und Gedächtnistraining spielen.

Zudem wird über die Optimierung regionaler Angebote und die Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen gesprochen.

Anmeldung erforderlich
bitte bis zum 28.04.25 um

netzwerkkoordination@alzheimergesellschaft-aachen.de oder unter 02402 - 99 76 0 85

Die Plätze sind begrenzt; die Anmeldebestätigung erfolgt gemäß der Anmeldeunterlagen. Auf der Veranstaltung werden Bildaufnahmen zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen, das nach § 45c Abs. 9 SGB XI aus Mitteln der sozialen Pflegeversicherung und der privaten Pflegepflichtversicherung gefördert wird.

Alltag mit Demenz - Miteinander im Wandel
Unterstützung für Betroffene und Angehörige

Der... Veranstaltungsort ist barrierefrei

08. Mai 2025
13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Stadthalle Alsdorf | Annastraße 2-6, 52477 Alsdorf

www.alzheimergesellschaft-aachen.de

Save the Date: 07. Mai 2026 – Altes Rathaus Würselen Beginn: 13:00 Uhr



Kontaktbüro PflegeSelbsthilfe StädteRegion Aachen



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN



Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe

Förderung

Programmlinie „Landeförderplan Alter und Pflege“ des Landes NRW
Landesverbände der Pflegekasse

Koordination

Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)
angesiedelt in der Fach- und Koordinierungsstelle der Regionalbüros Alter,
Pflege und Demenz

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe



Je Kreis und kreisfreier Stadt in NRW ein Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe



Insgesamt 53 Kontaktbüros in unterschiedlicher Trägerschaft



In der StädteRegion Aachen in Trägerschaft
der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.



Ziel: pflegende Angehörige mit Herausforderung der Pflege nicht allein lassen

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe - Aufgaben

Informieren über bereits bestehende diagnoseunabhängige PflegeSelbsthilfegruppen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige

Unterstützung bestehender Gruppen

Hilfe bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen

Organisieren der finanziellen Förderung der Gruppen (z.B. Moderation)

Durchführung von Veranstaltungen und Treffen

Verweise auf professionelle Hilfsangebote



Ehrenamtliche Erstbegleitung für Menschen nach der Diagnose Demenz

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
Würselen

Projektlaufzeit: 2023 - 2025

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend





Projektkoordination:
Katharina Wollziefer,
Seniorenfachkraft Stadt Würselen



Umsetzung Ehrenamtliche Erstbegleitung:
Birgit Kessels,
Alzheimer Gesellschaft Städtereion Aachen e.V.



Gefördert vom:



Was haben wir erreicht?



- 1. Runder Tisch (Netzwerkkonferenz)**
- 2. Entwicklung Infobox** für Arztpraxen zur Weitergabe an Patient*innen
- 3. Sensibilisierung der Bevölkerung und der Stadtverwaltung**
 - Vier Demenz Partner Schulungen für die Stadtverwaltung (ca. 80 TN)
 - Drei DP Schulungen für Bürger*innen der Stadt Würselen
 - Zwei DP Schulungen für Arztpraxen und Apotheken
- 4. Öffentlichkeitsarbeit**
 - Flyer und Plakate stadtweit
 - Infostände Stadtfest Würselen, Seniorenwoche, Wochenmarkt etc.
 - Presseberichte regional und überregional



Gesucht: Mutmacher*innen



Wir suchen

Mutmacher*innen

**die Menschen nach der Diagnose Demenz
in einem selbstbestimmten Leben begleiten**



Zwei Schulungsreihen 2023 und 2025

Schulung auf Augenhöhe / Perspektivenwechsel

Insgesamt 21 Teilnehmerinnen, 14 ausgebildete Mutmacherinnen, aktuell aktiv 12



Was haben wir erreicht?



11 x Ehrenamtliche Erstbegleitung nach Erhalt der Diagnose Demenz

- Fünf Begleitungen beendet
- zwei laufen aus
- eine beginnt
- drei Begleitungen laufen erfolgreich
- Ohne gesicherte Weiterfinanzierung können aktuell keine neuen Begleitungen begonnen werden



Was haben wir erreicht?



Qualifizierte Ehrenamtliche unter qualifizierter Begleitung

- Fachliche Expertise für Mutmacherinnen jederzeit abrufbar
- Regelmäßige Austauschtreffen der Mutmacherinnen

Überregionale, deutschlandweite Vorreiterrolle / Expertise eingebracht bei

- Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 2024
- Fachtagung Deutscher Verein
- Veröffentlichung in der Fachzeitschrift des Deutschen Vereins
- Online-Veranstaltungen der BAGSO/Netzwerkstelle Lokale Allianzen
- ...





Mutausbruch


Kontakt



Ursula Kreutz-Kullmann

Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.

Ursula.kreutz-kullmann@alzheimergesellschaft-aachen.de

 0157 – 58 7222 38

Claudia Liepertz




Netzwerkkoordination „Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen“

netzwerkkoordination@alzheimergesellschaft-aachen.de



Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe StädteRegion Aachen

kontaktbuero@pflageselbsthilfe-aachen.de


 02402 - 99 76 0 85



Birgit Kessels

Koordinatorin Projekt MUT

birgit.kessels@alzheimergesellschaft-aachen.de

 0176 – 873 322 39

Weitere Informationen:

www.alzheimergesellschaft-aachen.de



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e. V.
Selbsthilfe Demenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e. V.
Selbsthilfe Demenz



Pflegeoffensive: Umsetzungsstand und Ausblick

Stand: März 2026

Kommunale Konferenz Alter und Pflege | 10.03.2026

Ziele der Pflegeoffensive

- Pflegekräfte in der StädteRegion Aachen halten und gewinnen.
- Regionale Lösungsansätze gemeinsam entwickeln und koordiniert umsetzen.
- Dauerhafte Strukturen zur Personalsicherung und -gewinnung aufbauen.

Herangehensweise

- Kooperativ: Aufbau eines Kooperationsnetzwerks
- Partizipativ: Teilnehmende gestalten selbst als Fachkundige
- Koordiniert: StädteRegion Aachen übernimmt koordinierende Tätigkeiten
- Strukturiert: Pflegeoffensive durchläuft vier Phasen

Pflegeoffensive in vier Phasen (2023-2026)

- **Phase 1 – Bestandsaufnahme (02/2023–09/2023):** Auftaktveranstaltung, Ausgangslage, Ideensammlung, thematische Schwerpunkte (6 Arbeitsgruppen)
- **Phase 2 – Maßnahmenplanung und Abstimmung (10/2023–05/2024):** Priorisierung und Ausarbeitung von Maßnahmen (3 Arbeitsgruppen), Handlungspapier, 2. Veranstaltung
- **Phase 3 – Maßnahmenumsetzung (06/2024–12/2026):** Maßnahmen und Projekte in 3 Handlungsfeldern (9 Arbeitsgruppen), 3. Veranstaltung
- **Phase 4 – Abschluss und Transfer (07/2026–12/2026, parallel zu Phase 3):** Prüfung möglicher Anschlussoptionen, Abschlussveranstaltung, Abschlussbericht

Arbeitsgruppen nach Handlungsfeldern – Stand 2023

Attraktive Beschäftigungsbedingungen	Qualifizierung und Kompetenzentwicklung	Ausländische Pflegekräfte
AG Rahmenbedingungen (seit 2023)	AG Öffentlichkeitsarbeit (seit 2023)	AG Ausländische Pflegekräfte (seit 2023)

Arbeitsgruppen nach Handlungsfeldern – Stand 2024

Attraktive Beschäftigungsbedingungen	Qualifizierung und Kompetenzentwicklung	Ausländische Pflegekräfte
AG Rahmenbedingungen (seit 2023)	AG Öffentlichkeitsarbeit (seit 2023)	AG Ausländische Pflegekräfte (seit 2023)
AG Ambulante Pflege (seit 2024)		AG Integrationsbeauftragte (seit 2024)

Arbeitsgruppen nach Handlungsfeldern – Stand 2025

Attraktive Beschäftigungsbedingungen	Qualifizierung und Kompetenzentwicklung	Ausländische Pflegekräfte
AG Rahmenbedingungen (seit 2023)	AG Öffentlichkeitsarbeit (seit 2023)	AG Ausländische Pflegekräfte (seit 2023)
AG Ambulante Pflege (seit 2024)	AG Ausbildungskoordination (seit 2025)	AG Integrationsbeauftragte (seit 2024)
AG Tagespflege (seit 2025)		Netzwerk IAP Würselen (seit 2025)
Heimleiterrunde (seit 2025)		

Handlungsfeld „Qualifizierung und Kompetenzentwicklung“

Aktuelle Projekte

- **Azubi-Marketing an Schulen** (AG Öffentlichkeitsarbeit): Bedarfserhebung, Angebote zur beruflichen Orientierung im Bereich Pflege
- **Regionale Ausbildungscoordination** (AG Ausbildungscoordination): Vereinheitlichung von Praxisdokumenten, digitale Praxiseinsatzplanung

Maßnahmenumsetzung durch einzelne Akteure (Auswahl)

- Bachelorstudiengang Klinische Pflegepraxis (Uniklinikum Aachen)
- Skills Lab als dritter Lernort (Alexianer)

Handlungsfeld „Attraktive Beschäftigungsbedingungen“

Aktuelle Projekte

- **Fach Austausch Beschäftigungsbedingungen** (AG Rahmenbedingungen): 3 Fachgespräche, 3 versorgungsspezifische Austauschformate (Ambulante Pflege, Tagespflege, Heimleiterrunde)

Maßnahmenumsetzung durch einzelne Akteure (Auswahl)

- 4-Tage-Woche (Rhein-Maas Klinikum)
- Feel-Good-Management am Arbeitsplatz (St. Gereon Seniorendienste)
- Ausfallkonzepte (Vertretungs-/Springerpools) in Einrichtungen

Handlungsfeld „Ausländische Pflegekräfte“

Aktuelle Projekte

- **Integration ausländischer Pflegekräfte** (Netzwerk IAP Würselen): Bedarfserhebung, Integrationsangebote in Würselen, Transfer in weitere Kommunen

Maßnahmenumsetzung durch einzelne Akteure (Auswahl)

- Integrationsmanagementkonzepte und -beauftragte in Krankenhäusern
- Fachsprachliche Deutschkurse für Pflegekräfte
- Workshops zu interkulturellen Teams/interkulturellem Führen

Phase 4: Abschluss und Transfer

Ausgangslage (Stand: März 2026)

- Pflegenetzwerk: 130 Kooperationsbeteiligte (Einrichtungen, Pflegeschulen, weitere Akteure)
- Rückmeldung der Beteiligten: Verstetigung der Zusammenarbeit gewünscht

Nächste Schritte 2026

- Prüfung möglicher Anschlussoptionen ab 2027 (Rollen, Formate, Arbeitsweise)
- Abschlussveranstaltung (Abschluss Pflegeoffensive, ggf. Auftakt der Anschlussstruktur)
- Abschlussbericht

Herzlichen Dank!

Manuel Zimansky

Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

E-Mail: manuel.zimansky@staedteregion-aachen.de | Tel. 0241 5198-5560

Webseite: www.staedteregion-aachen.de/pflegeoffensive